

Zimmer. Daran schließt im O. das letzte Zimmer dieses Traktes; länglich, rechteckig, mit zwei Fenstern in gestuften Segmentbogennischen mit Stuckornament vom Anfange des XVIII. Jhs. Holzsockel, Seidentapete (rot), wie im vorigen Zimmer. Die Decke mit jederseits zwei einspringenden Zwickeln, reich mit kräftigem Stuckornament, weiß auf gelbem Grunde, übersponnen. In den mittleren Gewölbefeldern Wappen der Stifter Zwettl und Altenburg in Kartuscheschild mit Rollwerk, nach unten in Gesichtsmaske übergehend; seitlich Blumenvasen; zu oberst Putten, die bekrönende Draperie haltend. Am Gewölbe drei ausgesparte runde Felder, von reicher Fruchtschnur eingefäßt, Embleme enthaltend (Fig. 329) In den Stichkappen unregelmäßige Kartuschen. Um 1680.

Fig. 329.

Einrichtung. Weißglasierter Tonofen mit linearem Goldornament. Ein Tischchen mit Schnitzerei, wie im vorletzten Zimmer.

Gemälde. Gemälde: Zwei, zur Folge im vorigen Zimmer gehörend: 1. Königin von Saba vor König Salomon, mit reichem Gefolge. 2. König Ahasverus der knienden Esther das Szepter reichend.

Kaiserzimmer. Kaiserzimmer (Nordtrakt des äußersten Hofes): Zwei Vorräume mit reichem Stuckornament auf blauem Grunde, um 1730. 1. Zweifenstrig, rechteckig, reiche Stuckdecke, weiß und grün auf blau, mit den Ornamenten um 1730 und in der Mitte jeder



Fig. 329 Altenburg, Stift, Detail einer Deckendekoration (S. 300)



Fig. 330, Altenburg, Stift, Kaiserzimmer 1, Decke (S. 301)